



die bulgarischen Truppen tatsächlich erst die Hälfte...

Den im nördlichen Serbien lebenden serbischen Truppen...

Wie von Süden her, so nähert sich ebenfalls auch das...

Über in den Tälern der Morava und Milava bringen...

Die Schlacht bei Nis. (W. I. 3.) Sofia, 25. Oktober. Amtlicher Bericht...

Der Anfang vom Kriegsende. (W. I. 3.) Aschbacher, 25. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.)...

Der letzte Gefandte in Paris erklärt, wie dem...

Rotterdam, 24. Oktober. Die Wehrmacht der...

Über 6000 Serben von den Bulgaren gefangen. (Sofia, 24. Oktober.)...

Ratten.

Von Alfred Richard Meyer, a. H. imelde.

Es gibt Soldaten, denen Ratten viel unangenehmer...

Ratten. Ein Bild aus meiner Sammlung. Am Abend...

lungen, wie bei Afrika und Sibirien, die mit harter...

Jahrs, 25. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der...

Wulstert, 22. Oktober. Nachdem die serbische...

Der letzte Generalstabbericht. (W. I. 3.) Sofia, 25. Oktober. (Verständnis...

Die ungeschehenen Gäste in Kalofit. (Aschbacher, 24. Oktober.)...

Die ungeschehenen Gäste in Kalofit. (Aschbacher, 24. Oktober.)...

Der Rücktritt Grehs.

Über den wiederholten von verschiedenen Seiten...

Wien, 25. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Die russische amtliche Kreisberichte. (W. I. 3.) Paris, 25. Oktober. Amtlicher...

Die russische amtliche Kreisberichte. (W. I. 3.) Paris, 25. Oktober. Amtlicher...

Der deutsche Vorkrieg...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Einberufen und Demore in Vorbringen mit sehr wir-

Die Schlacht am Sponzo.

Die Schlacht der italienischen Gerechtigkeit ist offen-

Wien, 25. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Schwe-

Die amtliche italienische Bericht. (W. I. 3.) Rom, 24. Oktober. Die energische von...

Die amtliche italienische Bericht. (W. I. 3.) Rom, 24. Oktober. Die energische von...

Die amtliche italienische Bericht. (W. I. 3.) Rom, 24. Oktober. Die energische von...

Der deutsche Vorkrieg...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die...

10 r 23 ein schnelles Ende besetzt worden. Das dort...

Der russische Generalstabbericht.

(W. I. 3.) Petersburg, 24. Oktober. Amtlicher...

Die Kämpfe auf dem linken St. Iwaner dauern an...

Unternehmungen der Flotte in der Ostsee...

Ein Großfahr gefahren? (W. I. 3.) Aus Petersburg wird laut...

Ein Großfahr gefahren? (W. I. 3.) Aus Petersburg wird laut...

Neuer Arbeiterfreier in Petersburg. (W. I. 3.) Petersburg, 24. Oktober. Das...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

Der englische Koffer für Griechenland. (W. I. 3.) London, 24. Oktober. Der...

In Alessio.

Eine Erinnerung von Paul Schönerherg (Verlin).
Übermals wird der Barockstil in den antiken

Nur die wenige Deutsche kennen aus persifolischer
Anschauung jene Götter, die biblisch gesprochen, viel

Es kommt es, daß mehr Daniels, noch Verengungs-
prende, weder Nummer noch Vorderer bisher in

Der Werdar trennt die Stadt in zwei Teile, einen
uralten historischen, einen in der Größe, in der

Die Zeitung des Zeithefters gibt bekannt:
Der Zeitheft der kommenden Woche hat sich

leberhaupt die Preise: ein großes Pfeifergeld sollte
noch nicht einen Franken, ein Hund 12 bis 15

Meine 40 Kilometer von Alessio entfernt liegt
die kleine Stadt A. m. a. n. o., die mir jetzt wieder

Der Grund für sein barockes Verhalten, es ist fast
sicherlich ein in seiner, und doch unendlich in

Kings der Bahnhöfe Holm-Brest nach Norden.

Es war nicht gewiß, ob Schöner her Reine bei
Es sitzen wir hier verständig in den Zeitungen, Rechts

Nachdem die Infanterie bei den Russen verlassenen
Stellungen gefolgt und in den Wald eingebunden

Aus Kunst und Wissenschaft.

\* Kreisler H. Einband in Heideberg ist gestorben.
- Der bekannte Heideberg 1848 in Roßbach

\* Berliner Erfindungsreisen. Unter Leitung R. W.
Wittendorfs schreibt und von Sonnabend abend: Im

zeigt seine Feind und sorglos trachten wir über die
Zeit. Das nächste Frühstück: Isidor hat den Feinde

Nach dem Angriff auf Berlin wurde er der rühm-
vollsten für unter Infanterie. In das Zentrum der

Nachdem ein Wert ging an diesem Tage der Angriff
nicht hinaus und wir mühen uns, daß wir mit

Am folgenden Morgen war ein deutliches Bataillon
abgeschritten. Als das eigene Großbatalion bei

Der Kaiser in Berlin.

Dem gelassen im Berliner Dom zur Erinnerung an
den Hohenollerplatz abgehaltenen Festgottes-

in freundlicher Weise handhabte. Die drei Dichtungen
aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind

loben Did". Nach der Biographie hielt Oberhofprediger
Dr. Wranche die Predigt über 1. Könige 8, v. 27.

Die Hinrichtung der Engländer in Caball in Brüssel.

Brüssel, 23. Oktober. (N. Z. W.) In der anläßlichen
Presse werden die furchtbarsten Verbrechen

Die neuen Futterpreise.

Die Bekanntmachung des Reichsanlagers über die Befestigung
des Grundpreises für Futter und die Verteilung

Der Preis für Weizen, den der Vorkleber

ist beim Verkauf im Großhandel für Weizen eine
höchste Verapodung fordern kann

Der Preis für den Weizenverkauf hat sich

betragen: beim Verkauf im Großhandel 11 Mark,
im Kleinhandel 11 Mark, im 10 Kilogramm

Der Preis für den Kleinfuhrer mit

als Stand best. Ware nicht überlegen dürfen.

Aus dem Vereinleben.

\* Der Verein der Berliner „Garten-Club“ hat 1888
eine neue Satzung beschlossen. Die Satzung

\* Nach einmal der Fall Körner. Man schreibt uns
aus Dresden: Ein Berliner Bildhauer hat

\* Der Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr



Kriegserinnerungstafel

25. Oktober 1914:

Kriegsmitteln Generalkommando, Festsitzung übernimmt an Stelle des schwer erkrankten Generalkommandanten von Wolke die Befehle des Chefs des Großen Generalstabes.

Ein englisches Geschwader, das in die Ämpe bei Neapel eingetroffen, wird durch ein deutsches Artilleriegeschwader mit schweren Geschützen zum Rückzug genötigt.

Staaten laudet, im Einverständnis mit anderen Großmächten, in beiden Lagern, einsteigen in den albanischen Hafen Ancona.

Unfall laut in Kanada starke Eisdecke, am seinen Eingängen vor dem Stände deren Hafen verhängt möglichst lange freist zu halten.

Lozales.

Quelle den 24. Oktober 1914.

Schlichter Bürgerverein.

In der letzten Versammlung wurde mit Rücksicht darauf, daß sechs Nichtmitglieder im Besitze der... Die Beschlüsse in diesen Ausgängen müssen gemäß der... Die Beschlüsse in diesen Ausgängen müssen gemäß der...

Durch die lange Dauer des Krieges hat der Staat... Ausgaben für Kriegszwecke und sonstige... Ausgaben für Kriegszwecke und sonstige...

Bar Vorarbeiten von Butter und Speiseeisen... Nachdrückliche Regelung der Frage der Lebensmittelversorgung... Nachdrückliche Regelung der Frage der Lebensmittelversorgung...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle... Der Vaterländische Brauereiverein Halle...

Erzherzog Friedrich in Belgrad.

Belgrad, 23. October. Aus dem Kriegsbericht...

Am 21. October begab sich der Erzherzog...

Während der Liebesorgie wurden die Gäste...

Der Erzherzog erlitt beim Gehen auf dem...

Als es in der folgenden Nacht bei aufstrebender...

Nach eingehender Befragung der aufgenommenen...

Bei der Weiterfahrt des Belgraders...

kleine Chronik. Halberstadt. Der Halberstädter...

Die Verhandlung gegen Ranke mit voranschreitender...

Ein Strafrechtler von Franzosen erworben.

Nach einem der Gelebe des Kriegsanlasses...

Im An der Grenzstationen in Paris...

Aus der Umgebung.

8. October, 24. October. (Bei der kirchlichen...

22. October, 23. October. (Muster). Vom...

24. October. (Verständigung). Die...

25. October, 26. October. (Kriegsflotte). Am...

27. October, 28. October. (Fortbildung). In...

29. October, 30. October. (Verordnungen). Eine...

Während der Verhandlung gegen Ranke...

Der Schultheiß D. hatte Zutritt zu den Speichern...

Das bei Glödenheim für Kinder oft unerwartlich...

Der Aufnahmestellung B. war erst kürzlich...

Der 12jährige Schüler M. aus Grödenheim...

Der 10jährige Kontorist W. hatte, um vier...

Der 12jährige Schüler M. aus Grödenheim...

Sportnachrichten.

Verheiratet. \* Resultat der Reiterturnen in Rom...

Der 12jährige Schüler M. aus Grödenheim...

Der 10jährige Kontorist W. hatte, um vier...

Der 12jährige Schüler M. aus Grödenheim...

Der 10jährige Kontorist W. hatte, um vier...

Der 12jährige Schüler M. aus Grödenheim...

Handel und Verkehr.

Der Reichsgerichtsrat in Göttingen. Die General...

Der Reichsgerichtsrat in Göttingen. Die General...

Der Reichsgerichtsrat in Göttingen. Die General...

Der Reichsgerichtsrat in Göttingen. Die General...

Der Reichsgerichtsrat in Göttingen. Die General...

Konkurs-Nachrichten.

aus dem Oberlandesgericht für Naumburg a. S.

Kirchliche Nachrichten.

in B. Brauns, Dienstag, 26. October 1915.

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten.

Table with 3 columns: Station, Height, and Date. Includes entries for Zeitz, Trosna, and other stations.

Kriegs-Kornfrack ist der Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Das ganze Paket kostet nur 50 Pf. In seiner Ausgiebigkeit liegt seine Billigkeit. Heutzutage muß jede Hausfrau sparen.

Rechts- und Zeitung.

Halbes Straßmann vom 23. October. Die Annahme der Zugenden ist unter dem...

Witterungsbericht vom 24. October. In den letzten Tagen hat sich ein kaltes Wetter...

Die vorliegende Dr. des Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen umfaßt 10 Seiten.



Die Berichte der deutschen Obersten Heeresleitung vom Sonnabend und Sonntag.

(Wiederholt, da es in einem Teile der gefolgten Auf- (Wiederholt, da es in einem Teile der gefolgten Auf- (Wiederholt, da es in einem Teile der gefolgten Auf-)

Die Kräfte gingen vor dem Anmarsch deutscher Truppen wieder auf die Schiffe. Der Beschließ von Nürnberg, deren unter Truppen des Gegners unter großen Verlusten...

Italienischer Kriegsschauplatz: Mit Tagesanbruch des 22. Oktober legten die Italiener aus der ganzen italienischen Front gemeinsam mit ihren alliierten Streitkräften...

Italienischer Kriegsschauplatz: Die allgemeine Schlacht am Piave hat heftigsten Verlauf angenommen. Der italienische Hauptangriff ist im Vorwärtsgange...

Bei Tisjarab wurde der Heeresangriff über die Truppenverbände und der Feind von den Höhen südlich des Ortes vertrieben. Die Armee des Generals v. Roebig hat die feindlichen Stellungen zwischen der Zianica und dem Sosnjakberg erobert...

Die Berichte der österreichischen Obersten Heeresleitung vom Sonnabend und Sonntag. (W. I. A.) Wien, 23. Oktober. Amlich wird ver-

Die Armee des Generals v. Roebig hat gestern Mittag bei der Verfolgung der feindlichen Truppe in der Gegend von Lissa die feindlichen Stellungen...

Bei Tisjarab wurde der Heeresangriff über die Truppenverbände und der Feind von den Höhen südlich des Ortes vertrieben. Die Armee des Generals v. Roebig hat die feindlichen Stellungen...

Verkäufe Grundstücke etc. Bauerngut mit 50 Morgen 12% Zinssatz, 1000 Mark, 7000 Mark, 1000 Mark, Herren-Villillen.

1000 Paar Schafftiefel Handarbeit, 2 Kaffeebohnen, 2 Rostmaschinen, 2 Kaffeebohnen, 2 Rostmaschinen.

Familien-Nachrichten, Herr Paul Hilprecht, Herr Otto Cramer, Bernhard Most, Friederike Landmann, Damen-Kontwäsche, Ondulieren, Frisieren.

Unter der Deckung auf ein Höhenziel ist verandert, Otto Halle, Witwe Anna Halle, Herr von Zimmermann, Die Kriegerfrauen der Domäne Lettin, Pferde schern, Technikum, Für Trauer.





Der Handwerksbursch.

Roman von Walter Schmitt-Böhler.

Der Morgen graute kläglich, als der Oswald die ersten roten Spiegelblätter des Dörrfenschen Hemmal aufstapelte.

Der Der hatte nur eine lange Dorfstraße, in deren Mitte sich der Wollschub befand und dort lagen sich das Rathaus und der Gasthof. Dem weissen Mann gerate gegenüber. In der Mitte erhob sich ein steinernes Brunnen, am Eingang zum Marktplatz stand ein mannshohes Meisenhäus. Und aus dem Schattigen dieses Meisenhäus trat ein Mann an Oswald zu.

„Wie meinen Sie das? — Ich verheute Sie nicht!“ „Aber ich nicht auf den Geist gekommen, weder zu fahren, und hätte mir gemeinsam den Weg um 6 Uhr besorgt, so hätte mir hier das Netz sehr getunden und womöglich das Nachsehen gehabt.“ „Sehen Sie dort oben im ersten Stock das Licht hinter den Gardinen?“ „Oswald bunteiglich hier und es tatsächlich ein erleuchtetes Fenster, hinter dem ein Schattiger stand hin und her hüpfte.“ „Das bedeutet das?“ fragte er erschrocken, indem er die Hand des Dörrfenschen handpflüchte brühte. „Das bedeutet, daß der Geist die Handfläche nach und in flüchtiger Zeit das Weite suchen wird. — Wer einer solchen Stunde etwas, als ich dort hinter dem Schattigen des Marktbrunnens Kofte graßt hatte, sich in eine Geiselt besitzen Lofte kommen, den Sie eben

spannen sind. Schon dachte ich, daß Sie es wären, als mir auffiel, daß der Mann einen hohen Kopf gegen ihn maßte, als Sie und nach dieser Hahn- rüdung brühte ich mich tief in mein Verdeck. Der dem Gansel blieb der Aufklärung leben und ich zu dem Besten hinaus. Dann brühte er sich und wusch mit einer bewundernswerten Sicherheit einen feinen Kreis um die Fensterhebel des zweiten Fensters. Er maüte sich genau orientiert sein.“ „Aber — mit dem?“ fragte Oswald, der der Un- gewöhnlichkeit pitterte.“ „Dann brühte Licht auf, das hinter Mafte sich. Ich sah deutlich die Silhouette unseres Braten. — Franco! —“ flüsterete der Mensch an. „Was ist das?“ rief er von oben. Das weitere verstand ich nicht, konnte mir's nur denken, denn ich fand zu er- freulich. So ging's noch ein Weiden hin und her, bis die letzten Sonnen zum Einrücken kamen.“ „Mein Herr Franco!“ flüsterte an, wurde dem Wirt, und bald darauf wurde es im Stalle lebendig. Der Geist läßt den Wogen anspannen und wird elastisch die paar Stunden nach der Weidung mit den Gängen des Hofes zurückgehen, denn mit dem Auge zu fahren, erscheint ihnen wohl nicht richtig. Während sich unten aufspannen und, werden sich die Gänge im im Zimmer und herüber das Bett, denn ich finde deutlich zwei Schatten zwischen dem Licht und dem Fenster!“ „Was bedeutet Sie zum zu tun?“ fragte Oswald wieder nach Erregung.“ „So schnell als möglich irgendwem im Dorf gleichfalls einen Wogen aufzuführen, und wenn es der gleiche Wogenartener wäre, und hinter meinen Mann und seinem Engelgeiten herzuführen!“ „Das weiß ich schon bethers“, flüsterete Oswald, „denn ich habe nicht die Gewand mehr, einen Augenblick Zeit zu verlieren. Sehen Sie, da blüht in der Weidung unten Licht auf, der Wirt wird also wohl auch zu

sprechen sein. Kommen Sie und überlassen Sie mir das weitere.“ „Und die Gerüche etwas erwärmen konnte, war Oswald über dem Wogen spannen und in die Dörrstrü getreten. Der Dörrstrü war noch dunkel, aber die Lär zum Aufstehen war offen, und es loben beim Eintreten den Wirt, einen feinen Mann mit freundlichen, runden Gesicht, grobe schäftig, die beiden geliebte Wanduhr aufzulegen.“ „Guten Morgen“, sagte er ruhig, und ohne den Wogen des Wirt abzuwarten, fuhr er fort: „Ich sehr, Herr Wirt, daß wir gerade zur rechten Zeit kommen und ich will mich nicht lange mit der Berrede aufhalten.“ „Gute, Herr Gerichte, legitimieren Sie sich dem Herrn, damit er und nicht für unerwünschte Eindringlinge hält.“ „Gerichte zeigte dem Wirt sein Legitimationspapier, und der erkrankene Wobensbörner stotterte ein paar verlegene Worte und sah die unheimlichen Wäste mit einem Gesicht an, das unendlich komisch gewirkt hätte, wenn die Situation weniger ernst gewesen wäre.“ „Wir sind einem Verweser auf der Spur, besten Spuren sich bis in Ihr Haus verlieren“, fuhr Oswald fort, „am stärksten Sie nicht, denn ich hoffe, daß Sie selbst keinerlei Ungelegenheiten haben werden.“ „Um Gottes willen, meine Herren“, flüsterte der Wirt, „ich habe wirklich und wahrhaftig nichts verbrochen. Demdelt es sich vielleicht um den Herrn, der gestern abend gekommen ist und jetzt mit meinem Wogen in nächst abwesend will?“ „Was ist Ihnen der Herr für den Wogen?“ „Quanzig Mark und ein Trinkloß für den Sauer“, stotterte der Wirt, als wenn es sich um das Gehaltens einer Lobhühne handelte.“ „Gut“, fuhr Oswald fort, „Ist sich hundert Mark,

die Sie sofort verdienen können, als wenn Sie Ihre Wäste halb aufhabe führen lassen.“ „Gute, verzeihen Sie ganz über mich, mein Herr“, sagte der Wirt, „ich werde selbstverständlich alles tun, was Sie hohe Wögen von mir verlangt. Es kam mir ja gleich lebender vor, daß der Herr um 6 Uhr morgens einen Wogen verlangt, im gleich nach 6 Uhr der erste Zug geht, aber schließlich —“ „Schon gut, schon gut, machen Sie sich darüber keine Sorgen. Wir verlangen nichts weiter, als daß Sie den Menschen, der Sie vorher geweist hat, sobald er im Austausch Ihres Herrn herunterkommt, nach dem Wogen zu sehen, auf eine halbe Stunde hinter der verschlossenen Stalltür aufzuheben, bis mir selbst ihm die Freiheit mitzugeben. Weiter haben Sie nichts zu tun, und Sie werden sich außer dem Dank der Wögen diesen Wobensbörnern.“ „Der Herr Kriminal kann sich auf mich verlassen. Es soll alles besorgt werden. — Da geht oben übrigens die Tür. Bitte, treten Sie einflusslos hinter das Wögen, damit Sie ja nicht bemerkt werden. Ich bringe Ihnen dann Befehle.“ „Damit suchte der Herr aus der Wirt, während auf der treuernden Treppe die Schritte eines Gespenstigen hörbar wurden.“ „Wirt angelichteten Aem Handen Oswald und Gerichte durch den fogenannten Wögen.“ „Dann brühte die Stimmen auf dem Dörrstrü, Schritte auf dem Estrich, die sich allmählich nach dem Zuge zu entfernen.“ „Dann blieb alles still. Nur das Stampfen der Schuhe lang geknöpft bis in das Schattigen herein.“ „Haben Sie eine Wäste bei sich?“ rante Oswald dem Detail zu.“ „Ja!“ lautete die ruhige Antwort, die ihnen dann vergingen wieder einige Minuten, die ihnen

Aussergewöhnlich billige Angebote!

- Normalhemden von 1.95 an
Normalhosen von 2.28 an
Futterhosen von 2.35 an
Barchenthemden von 2.05 an
Socken, reine Wolle, handgestr., von 1.25 an
Militär-Jacken — Westen — Leibbinden — Kniewärmer — Handschuhe zu sehr billigen Preisen.
Damen-Barchenthemden von 1.98 an
Damen-Barchentröcke von 1.38 an
Wirtschaftsschürzen von 1.25 an
Blusenschürzen von 1.35 an
Damen-Strickwesten von 1.65 an

Woll- und Weisswaren-Haus, Markt 6, Ph. Schulze.

Vermietungen
Kornprinzstr. 42
Gerichtsstr. 1
Burgstr. 48
Weidenplan 28
Gr. Brunnenstr. 65
Gr. Steinstr. 11

Am der Baderlei 1a
Neubau Geisstr. 9 (Ecke)
Höh. Beamter
Herr Herrmann
Herr Herrmann
Herr Herrmann

Herr Herrmann
Herr Herrmann
Herr Herrmann

Maschinenschlosser G. L. Eberhardt
Tüchtige Schlosser und Schmiede
Kosmos Maschinenfabrik
Buchhalter
Kupferschmied oder Mechaniker
Eisenwerk Union, Dortmund

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19151025019/fragment/page=0009
DFG

„Eine Weigelt dänken, bis der schlarfende Schritt des Bieres sich hören läßt.“  
 „Mit einem Köpfele des Triumphes erliegen er auf der Türschwelle und sagte: „Die Sache ist schon befohlen, Herr Kriminal, der Mann ist im Versteck eingeschlossen und hier ist der Schlüssel!“  
 „Und nun bitte ich Sie, mit so sagen, wo sich das Zimmer des fremden Herrn befindet.“  
 „Die Türe unten rechts die zweite Treie rechts von der Treppe. Nummer vier liegt daran. Wünsch die Lichter Zöll ich Ihnen leuchten?“  
 „Nein, ich danke! Wir finden so den Weg.“  
 „Der Wert habe! Er der Tür zurück und rief stiegen die beiden die schmalen Stiegen hinauf.“  
 „Vor der beschlossenen Tür blieben sie einen Moment stehen und Oswald machte tief Atem schöffen. Dann ergriff jeder mit der Rechten den Revolver, und Oswald klopfte.“  
 „Gerein!“ tief drinnen eine scharfe Stimme.  
 „Die Türe flug auf und vom Sofa sprang mit stolzem Schritt Graf Bobo empor, als er seine fremde Besucher im Rücken der Tür erblickte. Einen Augenblick schaute er sich umher, dann wandte er sich dem breiten Mitteltisch, auf dem die Lampe brannte, hell genug, um deutlich zu zeigen, daß aus dem Gesicht des Grafen jeder Blutstropfen geworden war. Aber er setzte sich ziemlich schnell und sagte mit bewundernswürdiger Ruhe:  
 „Die Herren haben sich jedenfalls in der Nummer des Zimmers geirrt.“  
 „Ich glaube nicht!“ entgegnete Oswald mit voller Sicherheit, indem er ganz entringt und die Tür hinter sich schloß.  
 „Dann begreife ich nicht —“  
 „Sie meinen meinen heißen Besuch sehr begreiflich und verständlich haben, jedoch mir um legitimiert haben, Herr Graf zu werden.“ fuhr Oswald unbeirrt fort. „Wir haben auch nicht die Mühe, Ihnen lange sitzen zu lassen. Wir kommen zu Ihnen im Auftrage der Baroness Julia von Ringen —“

„Von Julia — kommen Sie?“ fragte Bobo, und in seinen klugen Augen blitzte etwas wie Hoffnung, daß die Sache doch vielleicht eine andere Wendung nehmen könnte.  
 „Ich höre aber doch, daß Baroness Ringen —“  
 „Reiter heute nacht bei einem — Wodurch auch der Grafen Reubek erstarbt wurde und sich gegenwärtig auf der Flucht nach Berlin befindet. Das war es bereits die Waise der beiden andern (Schwägerin) ist sich gerichtet, und langsam tief er den Arm fassen.“  
 „Sag mir, Herr Graf?“ fuhr Oswald fort.  
 „Wir sind durchaus nicht gekommen, unnötigen Ärger zu machen und die Ehre des Hauses Reubek an die große Glocke zu hängen. Im Gegenteil, ich habe die höchste Mühe, die ganze Angelegenheit in vollkommener Ruhe mit Ihnen zu besprechen, wie ein Reubek unter dem andern. Handelt es sich mit mir, mit vorstehendem Doktor der Medizin Oswald Hoffmann! Dabei verheiratete er sich mit vollendeter Höflichkeit, als hätte er den Grafen soeben zu einem Zeuener eingeladen.  
 „Dort ich bitten, Ihre Mitteilungen kurz zu fassen“, sagte Bobo, „denn ich habe im Begriff, abzurufen, Sie zu sehen, und meine Zeit ist gemessen.“  
 „Ich habe Zeit genommen, Herr Graf, greiffe ich nicht, noch aber glaube ich nicht, daß Sie von hier abtreten werden!“  
 „Ich möchte wissen, wer mich daran hindern sollte?“  
 „Wir werden ja sehen!“ entgegnete Oswald mit leichtem Schelmchen und fuhr dann fort: „Kommen wir alle zur Sache: Baroness Ringen hat sich entschlossen, die 1717 an die Geschäftsstelle der Reubek.“

langsam vorbereiteten Raum, zu dem sie sich anlässlich großer Quantitäten Opium und anderer Spezialitäten begeben, von Ihnen, Herr Graf, angeht werden ich.“  
 „Was können Sie es wagen, mit einer so unangenehmen Aufschubung vor mich hinzutreten?“ fuhr der Graf im Tone erbitterter Entrüstung auf, während Oswald wiederum mit einem Schelmchen antwortete:  
 „Ich ist selbstverständlich, daß Sie Ihre Mühe nicht leugnen und ich kann es Ihnen nicht einmal verzeihen.“  
 „Für Sie habe ich aber sämtliche Beweise für die Wahrheit dieser unangenehmen Aufschubung unabweislich in Händen. Ich war so indiskret, Ihnen und Ihrer höchsten Mittheilungen nachzuspielen und mir sämtliche Beweise für die Wahrheit zu beschaffen.“  
 „Da wäre ich wirklich begierig!“ rief Bobo mit einem kurzen, künftigen Aufschub und ließ sich in die Sofas setzen. „Ich muß Ihnen gestehen, die Sache ist mir so unangenehm.“  
 Oswald trat nicht an den Tisch heran und fuhr fort: „Sie, erlaucht Herr Graf, haben mit der Baroness sich heimlich im Walde getroffen, haben mit ihm in ununterbrochener Korrespondenz gestanden und je vor einigen Tagen in Ihrer Wohnung beherbergt.“  
 „Es war meine Geliebte! Was belien Sie daran so zu sagen?“  
 „Nach getrunnen Sie Sie Ihnen auf dem Meistbietenden auf der Reubek'schen Chaussee ein Briefchen aufkommen, mit dem Worten: Heute unmöglich! Morgen beistimmen!“  
 „Doch richtig, mein Herr Graf. Und wenn es Sie interessiert, zu erfahren Sie denn, daß wir uns hier nicht heimlich heimlich im Walde getroffen, sondern verheiratet hatten, um die Dame in der Nacht nicht so kompromittieren! — Ich weiß nicht, ob Sie von Ihnen bürgerlichen Standpunkt aus eine solche Deliktstelle zu verzeihen imstande sind!“

**Kriegskarten-Atlas**  
 Preis Mk. 150  
 Inhalt:  
 1. Die Kriegskarten-Atlas  
 2. Die Kriegskarten-Atlas  
 3. Die Kriegskarten-Atlas  
 4. Die Kriegskarten-Atlas  
 5. Die Kriegskarten-Atlas  
 6. Die Kriegskarten-Atlas  
 7. Die Kriegskarten-Atlas  
 8. Die Kriegskarten-Atlas  
 9. Die Kriegskarten-Atlas  
 10. Die Kriegskarten-Atlas  
 11. Die Kriegskarten-Atlas  
 12. Die Kriegskarten-Atlas  
 13. Die Kriegskarten-Atlas  
 14. Die Kriegskarten-Atlas  
 15. Die Kriegskarten-Atlas  
 16. Die Kriegskarten-Atlas  
 17. Die Kriegskarten-Atlas  
 18. Die Kriegskarten-Atlas  
 19. Die Kriegskarten-Atlas  
 20. Die Kriegskarten-Atlas  
 21. Die Kriegskarten-Atlas  
 22. Die Kriegskarten-Atlas  
 23. Die Kriegskarten-Atlas  
 24. Die Kriegskarten-Atlas  
 25. Die Kriegskarten-Atlas  
 26. Die Kriegskarten-Atlas  
 27. Die Kriegskarten-Atlas  
 28. Die Kriegskarten-Atlas  
 29. Die Kriegskarten-Atlas  
 30. Die Kriegskarten-Atlas  
 31. Die Kriegskarten-Atlas  
 32. Die Kriegskarten-Atlas  
 33. Die Kriegskarten-Atlas  
 34. Die Kriegskarten-Atlas  
 35. Die Kriegskarten-Atlas  
 36. Die Kriegskarten-Atlas  
 37. Die Kriegskarten-Atlas  
 38. Die Kriegskarten-Atlas  
 39. Die Kriegskarten-Atlas  
 40. Die Kriegskarten-Atlas  
 41. Die Kriegskarten-Atlas  
 42. Die Kriegskarten-Atlas  
 43. Die Kriegskarten-Atlas  
 44. Die Kriegskarten-Atlas  
 45. Die Kriegskarten-Atlas  
 46. Die Kriegskarten-Atlas  
 47. Die Kriegskarten-Atlas  
 48. Die Kriegskarten-Atlas  
 49. Die Kriegskarten-Atlas  
 50. Die Kriegskarten-Atlas  
 51. Die Kriegskarten-Atlas  
 52. Die Kriegskarten-Atlas  
 53. Die Kriegskarten-Atlas  
 54. Die Kriegskarten-Atlas  
 55. Die Kriegskarten-Atlas  
 56. Die Kriegskarten-Atlas  
 57. Die Kriegskarten-Atlas  
 58. Die Kriegskarten-Atlas  
 59. Die Kriegskarten-Atlas  
 60. Die Kriegskarten-Atlas  
 61. Die Kriegskarten-Atlas  
 62. Die Kriegskarten-Atlas  
 63. Die Kriegskarten-Atlas  
 64. Die Kriegskarten-Atlas  
 65. Die Kriegskarten-Atlas  
 66. Die Kriegskarten-Atlas  
 67. Die Kriegskarten-Atlas  
 68. Die Kriegskarten-Atlas  
 69. Die Kriegskarten-Atlas  
 70. Die Kriegskarten-Atlas  
 71. Die Kriegskarten-Atlas  
 72. Die Kriegskarten-Atlas  
 73. Die Kriegskarten-Atlas  
 74. Die Kriegskarten-Atlas  
 75. Die Kriegskarten-Atlas  
 76. Die Kriegskarten-Atlas  
 77. Die Kriegskarten-Atlas  
 78. Die Kriegskarten-Atlas  
 79. Die Kriegskarten-Atlas  
 80. Die Kriegskarten-Atlas  
 81. Die Kriegskarten-Atlas  
 82. Die Kriegskarten-Atlas  
 83. Die Kriegskarten-Atlas  
 84. Die Kriegskarten-Atlas  
 85. Die Kriegskarten-Atlas  
 86. Die Kriegskarten-Atlas  
 87. Die Kriegskarten-Atlas  
 88. Die Kriegskarten-Atlas  
 89. Die Kriegskarten-Atlas  
 90. Die Kriegskarten-Atlas  
 91. Die Kriegskarten-Atlas  
 92. Die Kriegskarten-Atlas  
 93. Die Kriegskarten-Atlas  
 94. Die Kriegskarten-Atlas  
 95. Die Kriegskarten-Atlas  
 96. Die Kriegskarten-Atlas  
 97. Die Kriegskarten-Atlas  
 98. Die Kriegskarten-Atlas  
 99. Die Kriegskarten-Atlas  
 100. Die Kriegskarten-Atlas

**Diensstag! Frische Seefische**  
 Nordsee  
 Hr. Wilschke, 58, Tel. 1274 u. 1275.  
 Pa. Bratpfaffen 28 u. 35 Pf.  
 Pa. Schellfisch 3. Röhren 38 Pf.  
 Schellfisch ohne Kopf 58 Pf.  
 Angelfisch 60 Pf.  
 Kabeljau ohne Kopf 70 Pf.  
 Pa. Stutzander, klein 78 Pf.  
 Pa. Notzungen 85 Pf.  
 Marinierte Roteletten 18 Pf.  
 Marin. Bratpfaffen 15 Pf.  
 Täglich große Auswahl in frischen Räucherwaren.

**Zuverlässige Kassenbeamtin**  
 Strumpf-Abfälle  
 Kilo Mk. 1.60,  
 für Lumpen, Knochen anerkannt nur höchste Marktpreise.  
**W. Theuring,**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.

**Putz-Verkäuferin**  
 B. Christ, Marktplatz 22.  
 In der Ausführung und Schreibeform geübt, wird in dauernde Stellung für das Kontor eines Kolonialwareneinzelhandels gesucht.  
 Bewerberinnen mit Gehaltsansprüchen unter P. 2429 an die Exp. d. Bl.

**W. Theuring**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.

**Tüchtiger I. Buchhalter**  
 für mein bahnamtl. Expeditionsamt sofort gesucht.  
 Militärische Bewerber müssen sich um Befreiung u. Bescheinigung des Gesundheitszustandes melden.  
 Bewerber: Wilmshausen, Markt 10, Tel. 1274.

**Verkauferrinnen**  
 Leopold Nussbaum,  
 Barfüßergasse 5.  
**Putz-Verkäuferin**  
 B. Christ, Marktplatz 22.  
**Kontoristin**  
 In der Ausführung und Schreibeform geübt, wird in dauernde Stellung für das Kontor eines Kolonialwareneinzelhandels gesucht.  
 Bewerberinnen mit Gehaltsansprüchen unter P. 2429 an die Exp. d. Bl.

**W. Theuring**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.

**W. Theuring**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.

**Ein Ständereher**  
 Maschinenflößer,  
 ein Lehrling  
**Alber Mohr,**  
 Markt 10, Tel. 1274.

**Wäschereiarbeiter**  
 Victoria  
**W. Bädergefallen**  
 Wäschereiarbeiter  
**Alber Mohr,**  
 Markt 10, Tel. 1274.

**W. Theuring**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.

**W. Theuring**  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.  
 2000 getragene  
 Strumpftücher  
 für Herren, Damen, Kinder, etc.  
 nur Domplatz 9  
 direkt an der Feinen Wilschke.